Inhalt

Monats-Kurs Nr. 254





869. Ich will nicht wissen....Andy Borg, der Sonnenschein unter den Entertainern, scheint das Glück gepachtet zu haben. Wo er auftaucht, zieht Fröhlichkeit ein. Gegen seine herzliche, witzige Art hat Trübsal keine Chance.Mit "Adios Amor" schaffte er 1982 den Durchbruch, und seither wird alles, was der charmante Wiener anpackt, buchstäblich zu Gold: Neun Goldene, drei Platinschallplatten und eine Diamantene! Seit einigen Jahren ist er auch als Moderator erfolgreich, so übernahm er im September 2006 den Musikantenstadl von Karl Moik. Das Arrangement von "Ich will nicht wissen" ist als schneller Slowrock mit Tempo 85 ausgelegt und dadurch eher als ein "Triolen-Beat" zu bezeichnen! In meinen Versionen spielt die Melodie der GM-Orgelklang Nr. 18. Man könnte aber in dem Vers entweder einen anderen Orgelklang anwählen (z.B. GM-Nr.17 mit Rotor). Beide Vers. in C-Dur jedoch unterschiedlicher Notations-Umfang.

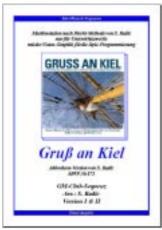
870



GM-Club-Monats-Titel

870. Das rote Pferd. April 2006: Die Idee, das altbekannte Kinderlied "Das rote Pferd" auf die Melodiefolge von "Milord" neu aufzunehmen und partytauglich zu machen, entsteht. Die Mallorca-Cowboys schließen sich mit Freunden und Familie zum Projekt "Mallorca-Cowboys & Friends" zusammen und entwickeln ein Konzept, inkl. dem "Tanz vom roten Pferd". Juni 2007: Obwohl die Mallorca-Saison noch jung ist, ist "Das rote Pferd" bereits der meistgespielte Song an der Playa de Palma 2007. Egal ob im Bierkönig, Oberbayern oder Megapark, überall wird der Song bis zu 6 Mal pro Abend gespielt. Der Pferde-Wahnsinn kennt keine Grenzen mehr und lässt den Song auf Platz 4 der Mallorca-Tophits einschlagen. Tendenz steigend! Die Version 1 in C-Dur ist hier die "Hauptversion" mit Text. Die Version 2 ist eine Bb-Dur-Version mit ausgeschriebener HonkyTonk-Begleitung.





871. Gruß an Kiel. Der Marsch *Gruß* an Kiel wurde 1864 vom sächsischen Militärmusiker *Friedrich Spohr* (1830–1896) komponiert. Im Zuge des deutsch-dänischen Krieges hatte auch Sachsen ein Kontingent nach Norden verlegt, um an den Kämpfen teilzunehmen. Beim Einzug dieser Truppen in die Stadt Kiel wurde der Marsch erstmals öffentlich aufgeführt. Aufgrund seines Titels wurde "Gruß an Kiel" später schnell zu einem populären Marinemarsch. In Kiel wird er oft zum Gruß an ein- oder auslaufende Schiffe gespielt. Die vorliegende Akkordeon-Version ist der von dem norddeutschen Sänger **Uwe Balfanz** betexten Version entliehen, welche auf seiner CD "Wieder Mal die Welt erleben" zu finden ist. Die Vers.1 in C-Dur mit Mod. nach G & F. Die Vers.2 in F-Dur mit Mod. nach C & Bb.





872. An der schönen blauen Donau. Der Donauwalzer wurde von Johann Strauß (Sohn) im Jahre 1867 komponiert. Der eigentliche Titel lautet "An der schönen blauen Donau". Heute ist der Donauwalzer fixer Bestandteil und Höhepunkt der Neujahrskonzerte der Wiener Philharmoniker. Der Walzer wurde ursprünglich als Chorwalzer für den Wiener Männergesangsverein komponiert und am 13. Februar 1867 uraufgeführt. Es war zunächst nur ein mäßiger Achtungserfolg. Als Strauß später im Jahre 1867 bei der Weltausstellung in Paris auftrat und dringend neue Kompositionen benötigte, erinnerte er sich an den Chorwalzer und verfasste rasch eine rein instrumentale Version des Walzers. In dieser Form und unter dem Namen "Le beau Danube bleu" wurde das Stück sofort zu einem großen Erfolg. Hier spielen wir die "tanzbare" 3-und-halb-Minuten-Version von RICCI FERRA.